EspaceSuisse

Verband für Raumplanung
Association pour l'aménagement du territoire
Associazione per la pianificazione del territorio
Associaziun per la planisaziun dal territori

Kongress
4. Juli 2019
Landhaus Solothurn

Fünf Jahre revidiertes RPG, Verdichtung und Rückzonung

Impuls
Innenentwicklung

Impuls Innenentwicklung wird unterstützt von

UVEK	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
BPUK	Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz
SGV	Schweizerischer Gemeindeverband
SSV	Schweizerischer Städteverband
EspaceSuisse	Verband für Raumplanung

Langenthal BE machte die Langete zugänglich
und schuf so Siedungsqualität.
Foto: D Steiner, EspaceSuisse

Fünf Jahre revidiertes RPG, Verdichtung und Rückzonung

4. Juli 2019, Landhaus Solothurn

Vor fünf Jahren, am 1. Mai 2014, ist das revidierte Raumplanungsgesetz (RPG-1) in Kraft getreten. Fünf Jahre hatten die Kantone danach Zeit, ihre Richtpläne an das revidierte RPG anzupassen und eine gesetzliche Grundlage für den Mehrwertausgleich zu schaffen. Nicht alle Kantone konnten diesen Fahrplan einhalten. Jene, die es nicht geschafft haben, dürfen nicht mehr einzonen, bis sie die erforderlichen planerischen und rechtlichen Grundlagen geschaffen haben.

Die meisten Kantone haben es aber geschafft, ihre Richtpläne und Gesetze fristgerecht anzupassen. Das ist eine gute Gelegenheit, **Bilanz zu ziehen:** Wo stehen wir? Was wurde umgesetzt, was nicht? Was wurde nur ungenügend umgesetzt? Am Kongress beschäftigen wir uns zunächst mit den Leistungen und Aufgaben der Kantone.

Der Schwerpunkt des Kongresses liegt aber auf dem letzten und schwierigsten Teil des Gesetzesvollzugs: auf der **Umsetzung auf der kommunalen Ebene**. Hier wird es um die Frage gehen, wie wir im bestehenden Siedlungsgebiet qualitätsvoll verdichten und wie wir in Gemeinden mit zu grossen Bauzonen **Rückzonungen** vornehmen können.

Zum Abschluss der Tagung lassen wir uns ins Jahr 2040 beamen und beschäftigen uns mit den **Megatrends** und ihren Auswirkungen auf die Raumplanung.

Programm

Ab 08.55

Eintreffen, Kaffee

09.20

Begrüssung
Lukas Bühlmann, Direktor EspaceSuisse
Flurin Caviezel, Kabarettist & Musiker

Haben die Kantone ihre Hausaufgaben gemacht?

09.30

Sind die kantonalen Richtpläne griffig genug, um die Siedlungsentwicklung nach innen zu lenken?
Das Netzwerk Raumplanung, das aus dem Trägerverein für die zugunsten von RPG 1 zurückgezogene Landschaftsinitiative heraus entstanden ist, hat die vom Bundesrat genehmigten kantonalen Richtpläne analysiert und bewertet. Wie sieht die Bilanz aus?
Monika Zumbrunn, Geschäftsführerin Netzwerk Raumplanung

09.50

Mehrwertausgleich und Baulandmobilisierung: Eine Übersicht über die Regelungen der Kantone
Die von den Kantonen getroffenen Regelungen zum Mehrwertausgleich sind vielfältig. Für welche Vorschriften haben sich die einzelnen Kantone entschieden und was ist von ihnen zu halten? Bei der Baulandmobilisierung sieht das RPG – im Unterscheid zum Mehrwertausgleich – keine direkten Sanktionen vor, wenn die Kantone den Gesetzgebungsauftrag nicht oder nur ungenügend erfüllen. Wie sind die getroffenen Regelungen zur Baulandmobilisierung zu beurteilen?
Samuel Kissling, MLaw, Leiter Rechtsberatung EspaceSuisse

Nachverdichten an zentralen Lagen statt Zersiedeln am Siedlungsrand wird gefordert. Das Einfamilienhaus am Friedheimweg in Bern weicht einem Wohnblock.
Foto: F. Wyss, EspaceSuisse

Was meint das Bundesgericht?

10.10

Das Bundesgericht nimmt das revidierte RPG sehr ernst

Seit dem Inkrafttreten des revidierten Gesetzes hatte das Bundesgericht verschiedentlich Gelegenheit, sich zur Umsetzung der neuen Vorschriften zu äusseren. Die Lausanner Richter wenden das revidierte Gesetz konsequent an. Was bedeutet die bundesgerichtliche Rechtsprechung für die Gemeinden?

Christa Perregaux DuPasquier, Anwältin, Vizedirektorin EspaceSuisse

10.35

Intermezzo

Flurin Caviezel, Kabarettist & Musiker

10.50

Pause

Die Siedlungsentwicklung: Wo stehen wir heute?

11.10

Podiumsgespräch

Die bisherige Umsetzung des Raumplanungsgesetzes und die anstehenden Aufgaben in den Städten und Gemeinden werden aus verschiedenen Gesichtswinkeln beleuchtet.

- **Carmen Haag**, Regierungsrätin des Kantons Thurgau, Vizepräsidentin EspaceSuisse
- **Heinz Aemisegger**, ehemaliger Bundesrichter, Schaffhausen
- **Jolanda Brunner**, Gemeindepräsidentin Spiez BE
- **Eddy Beney**, Gemeinderat Sierre VS
- **Pierre Imhof**, Leiter der Dienststelle für Raumentwicklung des Kantons Waadt
- **Stephan Scheidegger**, stellvertretender Direktor des Bundesamts für Raumentwicklung

Moderation: **Andrea Jaggi**, Radio SRF

12.10

Intermezzo

Flurin Caviezel, Kabarettist & Musiker

12.20

Stehlunch

Programmänderungen bleiben vorbehalten
Zweisprachig d/f mit Simultanübersetzung

Die Umsetzung auf kommunaler Ebene

13.45

Drei Workshops nach Wahl

Jetzt, da die Richtpläne angepasst und die meisten Kantone die vom Bund verlangten gesetzlichen Grundlagen für die Innenentwicklung geschaffen haben, liegt der Ball bei den Städten und Gemeinden. Sie müssen dafür sorgen, dass das revidierte Gesetz parzellenscharf und grundeigentümerverbindlich umgesetzt wird. Auch müssen sie die Bevölkerung und Grundeigentümer für die Innenentwicklung gewinnen. Der Tatbeweis, ob der Paradigmenwechsel von der Aussen- zur Innenentwicklung gelingt, steht somit noch bevor.
In drei Workshops gehen wir den Herausforderungen bei der Umsetzung des RPG auf kommunaler Ebene auf den Grund und zeigen Lösungsansätze auf, wie Städte und Gemeinden zu einer erfolgreichen Innenentwicklung kommen können.

Workshop 1 – Lernen, mit der Komplexität umzugehen – Qualität schaffen

Wir gehen der Frage nach, wie man in einem komplexen urbanen Umfeld mit unterschiedlichen Interessenlagen, einer anspruchsvollen Bevölkerung und einer hohen Regelungsdichte zu einer hochwertigen Innenentwicklung und Verdichtung kommt.

- «Baugesetze formen» (d): Überlegungen aus einer Forschungsarbeit des Bundes Schweizer Architekten (BSA):
  Gregory Grämiger, Architekt und Raumplaner, Zürich
- Pflichtenhefte in der Stadt Delémont (f): Mit rechtlichen Rahmenbedingungen und architektonischen Leitplanken für Qualität sorgen:
  Hubert Jaquier, Leiter des Dienstes für Stadtplanung, Bau und Umwelt, Delémont
- Workshopverfahren in der Stadt Langenthal (d): Im Baubewilligungsverfahren durch Dialog Qualität schaffen:
  Markus Zahnd, Leiter Fachbereich Stadtentwicklung, Langenthal

Sounding Board

- **Heinz Aemisegger**, ehemaliger Bundesrichter, Schaffhausen
- **Eddy Beney**, Gemeinderat Sierre VS
- **Joris van Wezemael**, Executive in Residence und Co-Leiter der Spatial Transformation Laboratories, Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung, ETH Zürich

Moderation: **Lukas Bühlmann**, Direktor und **Sonia Blind**, Juristin EspaceSuisse

Workshop 2 – Innenentwicklung geht auch kleine Gemeinden etwas an!

Innenentwicklung geht nicht nur Städte etwas an; ein Thema ist sie auch in mittleren und kleinen Gemeinden. Noch haben jedoch die wenigsten Gemeinden Erfahrungen mit der Innenentwicklung. Sie wissen oft auch nicht, wie sie die Sache anpacken müssen. Der Workshop will den Gemeinden auf die Sprünge helfen.

- Mit der Bevölkerung das Gespräch suchen (d&f)
  Marianna Lehmann, Gemeindepräsidentin Wilderswil BE und **Sabrina Giannini Heim**, Gemeinderätin Faoug VD
- Das Leitbild Innenentwicklung der Gemeinde Golaten BE (d)
  Christian Stettler, Architekt und Raumplaner, urbaplan, Fribourg
- Die Revitalisierung des Ortskerns in der Gemeinde Stetten AG (d)
  Martin Eggenberger, Architekt und Raumplaner, Planteam S, Solothurn

Moderation: **Heidi Haag**, Raumplanerin MAS ETH und **Alain Beuret**, Architekt ETH und Raumplaner, Siedlungsberatung EspaceSuisse

Workshop 3 – Rückzonen, aber wie?

Gemeinden mit zu grossen Bauzonen sind gemäss RPG verpflichtet, diese zurückzuzonen. Viele Kantone konkretisieren diesen Auftrag in ihren Richtplänen und nehmen damit die Gemeinden in die Pflicht. Für die betroffenen Gemeinden sind die Rückzonungen harte Arbeit. Wie können und sollen sie vorgehen?

- Erfahrungen der Waadtländer Gemeinde Rossinière (f)
  Jean-Pierre Neff, Gemeindepräsident Rossinière VD
- Rückzonung durch Nutzungskonzentration am Beispiel der Gemeinde Sils im Engadin (d)
  Dominik Rüegg, Stauffer & Studach Raumentwicklung, Chur
- Rückzonungen in der Walliser Gemeinde Anniviers (f)
  Lionel Bagnoud, nomad architectes Valais, Sion

Sounding Board

- **Sacha Peter,** Leiter Amt für Raumplanung, Kanton Solothurn
- **Arnaud Macquat**, Leiter Sektion Raumplanung, Dienststelle für Raumentwicklung Kanton Jura
- **Herbert Imbach**, Gemeindepräsident Vitznau LU
- **Ronny Kummer**, PR-Berater, Kommunikation und mehr, Bern

Moderation: **Christa Perregaux DuPasquier**, Vizedirektorin, und **Samuel Kissling**, Leiter Rechtsberatung EspaceSuisse

15.20

Pause

Die Schweiz im Jahre 2040

Der Rat für Raumordnung (ROR) ist eine ausserparlamentarische Kommission des Bundes und berät den Bundesrat und Verwaltungseinheiten wie das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE). Im Januar 2019 hat er dem Bundesrat einen Bericht zu den Auswirkungen der Megatrends auf die Raumentwicklung Schweiz unterbreitet. Die im Bericht thematisierten Megatrends, wie die Digitalisierung, die Globalisierung oder der Klimawandel, werden die Schweiz in den nächsten 25 Jahren erheblich verändern. Wie kommen die Überlegungen des ROR in der Praxis und bei Wissenschaftlern an?

15.40

Megatrends und Raumentwicklung Schweiz: Eine kurze Einführung

Lukas Bühlmann, Direktor EspaceSuisse, Präsident Rat für Raumordnung

15.55

…und so tönt's zurück!

- **Marc Antoine Messer**, Raumplaner, Labor für Stadtsoziologie, ETH Lausanne
- **Annina Coradi**, Researcher und designer, Witzig The Office Company
- **Roger Michlig**, Geschäftsleiter Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG, Brig

16.45

Intermezzo

Flurin Caviezel, Kabarettist & Musiker

17.00

Abschluss des Kongresses

Lukas Bühlmann, Direktor EspaceSuisse

Infos

Kongress

Fünf Jahre revidiertes RPG, Verdichtung
und Rückzonung
4. Juli 2019
Landhaus Solothurn
www.solothurnservices.ch/locations/landhaus/

Moderation der Tagung
Lukas Bühlmann, Direktor EspaceSuisse
Christa Perregaux DuPasquier, Vizedirektorin
EspaceSuisse

Organisation
Lukas Bühlmann, Direktor EspaceSuisse

Administration/Auskunft
Edith Egger, EspaceSuisse,
edith.egger@espacesuisse.ch (Deutsch)
Anne Huber, EspaceSuisse,
anne.huber@espacesuisse.ch (Französisch)
Sulgenrain 20, 3007 Bern
Telefon +41 31 380 76 76

Simultanübersetzung
Astrid Krüger, Bern
Valerie Giordana Meinzer, Lausanne

Kongressbeitrag
300 CHF für Mitglieder von EspaceSuisse
500 CHF für Nichtmitglieder
(inkl. Verpflegung und Kongressdokumentation)

Die Gemeinde Sils im Engadin zonte bereits in den 1970er Jahren viel Land aus. Sie erhöhte dafür die Nutzung in den Bauzonen und verteilte das Land neu unter den Grundeigentümern.
Foto: B. Jud, EspaceSuisse

Anmeldung

Bis zum 20. Juni 2019

via Website
www.espacesuisse.ch/de/weiterbildung

per E-Mail
info@espacesuisse.ch

Anmeldungen werden nach Verfügbarkeit der Plätze und Eingangsdatum berücksichtigt.

Bei einer Abmeldung nach dem 20. Juni 2019 werden 50% des Kongressbeitrags in Rechnung gestellt. Bei einer Abmeldung am Kongresstag selbst oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Beitrag fällig.

Angebote von EspaceSuisse

Siedlungsberatung

EspaceSuisse unterstützt Gemeinden und Städte dabei, Prozesse zur Siedlungsentwicklung einzuleiten. Um den passenden Anschub für Ihre Gemeinde zu geben, hält unser Raumplanungsverband verschiedene Angebote bereit: vom niederschwelligen «Impuls» über vertiefte Analysen und Empfehlungen (z.B. Stadtanalyse, Dorfgespräch) bis hin zu aufwändigeren Prozessen auf Ebene «Strategien und Massnahmen». Im Zentrum stehen in der Regel Fragen zum Verdichten, zur Erneuerung von Ortskernen oder dem Entwickeln grosser Areale. Interessieren Sie sich für eine Beratung? Dann kontaktieren Sie unser Experten-Team:
www.espacesuisse.ch/de/beratung/siedlungsberatung

Rechtsberatung

Das Planungs-, Bau- und Umweltrecht ist eine Kernkompetenz von EspaceSuisse. Wir begleiten Gesetzgebungsprozesse, verfolgen die Rechtsprechung der Gerichte, sammeln wichtige Urteile in einer Datenbank, erstellen Rechtsgutachten und publizieren Fachartikel. Mitglieder von EspaceSuisse erhalten auch Rechtsauskünfte. Haben Sie eine Frage – zum Beispiel zum RPG, zum Umweltrecht, dem Bauen ausserhalb der Bauzone, oder dem Mehrwertausgleich? Dann kontaktieren Sie unser juristisches Team:
www.espacesuisse.ch/de/beratung/rechtsberatung

e-Newsletter Raumplanung

Der digitale Newsletter von EspaceSuisse informiert alle ein bis zwei Wochen über die Raumplanung in der Schweiz. Er enthält Wissen und Links zu aktuellen Ereignissen, amtlichen Verlautbarungen, Studien oder innovativen Projekten. Mit unserem Newsletter halten Sie sich gratis auf dem Laufenden. Abonnement unter:
www.espacesuisse.ch/de/news/newsletter-abonnieren
Kurznews auf Twitter: twitter.com/espacesuisse

Webplattform densipedia.ch

Innenentwicklung und Verdichtung ist das Gebot der Stunde. Das entsprechende Know-how und viele Beispiele aus Schweizer Gemeinden macht EspaceSuisse auf der Webplattform für Innenentwicklung www.densipedia.ch zugänglich. Tauchen Sie ein in die Online-Karte, um gute Beispiele der Verdichtung zu finden. Erfahren Sie, was Siedlungsqualität ausmacht, oder wie prozessorientiertes Entwickeln geht. Ein Blog greift aktuelle Themen auf.
www.densipedia.ch

Weiterbildung und Tagungen

EspaceSuisse führt in der ganzen Schweiz Weiterbildungen und Tagungen zur Raumplanung durch. Auf der Verbandswebsite finden Sie eine Online-Agenda, die frühzeitig über Kurse und Tagungen informiert. Externe Veranstalter können hier auch selber Anlässe erfassen:
www.espacesuisse.ch/de/weiterbildung

Fachwissen per Post

Die Mitglieder von EspaceSuisse erhalten vierteljährlich unsere Fachpublikationen Inforaum und Raum & Umwelt per Post zugestellt. Inforaum, das Magazin für Raumentwicklung, deckt das ganze Spektrum der Raumentwicklung aktuell, allgemein verständlich und praxisnah ab. Das Schwerpunkt-Dossier Raum & Umwelt arbeitet ein Thema jeweils vertieft wissenschaftlich auf. Die Publikationen sind für Mitglieder online: www.espacesuisse.ch/de/publikationen

Werden Sie Mitglied!

Noch nicht Mitglied von EspaceSuisse? Höchste Zeit, sich anzumelden. Als Kompetenzzentrum für Raumplanung in der Schweiz bietet EspaceSuisse Gemeinden, Kantonen, Bund, Organisationen und Unternehmen eine Vielzahl von vergünstigten Leistungen. Hier erfahren Sie mehr: www.espacesuisse.ch/de/verband/mitglieder

Gemeinden müssen die Bevölkerung und die Grundeigentümer für die Innenentwicklung gewinnen. Gelingt der Paradigmenwechsel von der Aussen- zur Innenentwicklung? Foto: E. van der Werf, EspaceSuisse

EspaceSuisse Verband für Raumplanung
Sulgenrain 20 3007 Bern +41 31 380 76 76 info@espacesuisse.ch www.espacesuisse.ch

Anmeldung

Bis zum 20. Juni 2019

Kongress

5 Jahre RPG 1 – Verdichtung und Rückzonung
4. Juli 2019, Landhaus Solothurn

Kanton / Gemeinde / Firma / Organisation

Name / Vorname

Funktion/Beruf

Adresszusatz

Strasse

PLZ / Ort

Datum

Telefon

E-Mail

Mitglied

☐ Ja ☐ Nein

Vegetarisches Menü

☐ Ja

Gewünschter Workshop (bitte ankreuzen)

1. Priorität: ☐ Workshop 1 ☐ Workshop 2 ☐ Workshop 3
2. Priorität: ☐ Workshop 1 ☐ Workshop 2 ☐ Workshop 3

Unterschrift

Die Anmeldebestätigung erfolgt per Mail.
Weitere Informationen werden Ihnen kurz vor der Veranstaltung zugestellt.

Online-Anmeldung: www.espacesuisse.ch > Aus- und Weiterbildung

Bitte frankieren

EspaceSuisse
Verband für Raumplanung
Sulgenrain 20
3007 Bern